

H. MALICKY, Lunz (Österreich)

Drusus concolor KEMPNY, 1908 (Trichoptera, Limnephilidae), bona species

S u m m a r y According to the holotype, *Drusus concolor* KEMPNY, 1908 is not a synonym of *Monocentra lepidoptera* RAMBUR, 1842 as stated by SCHMID (1959) but a good species of *Drusus*. The male genitalia of both species are figured, separating characters are given. Doubts are expressed about the literature records of *M. lepidoptera* from the island of Sardinia; this species inhabits continental Italy.

Резюме На основании голотипа от *Drusus concolor* KEMPNY, 1908 сделан вывод, что это хороший вид, а не как установил SCHMID 1959 синоним от *Monocentra lepidoptera* RAMBUR, 1842. Даются изображения мужских гениталий обоих видов и называют различные особенности. Неясно литературное сообщение о *M. lepidoptera* из Сардинии. Этот вид живет в континентальной Италии.

Drusus concolor wurde von KEMPNY (nicht von HANDLIRSCH, wie einige Autoren schreiben!) nach einem ♂ vom Keschisch-Dagh (Kleinasien) beschrieben. SCHMID (1959) hatte dieses Stück nachuntersucht und es für ein schlecht erhaltenes, ausgebleichtes Exemplar der aus Italien bekannten *Monocentra lepidoptera* RAMBUR, 1842 gehalten. An dieser Zuordnung hatte ich schon seit längerem gezweifelt, und ich hatte an die Möglichkeit einer Fundortverwechslung gedacht, denn bei den Drusinae mit ihren vielen Endemiten schien eine derart auffällige Disjunktion Italien – Kleinasien unwahrscheinlich.

Im Zuge der Revision der Trichopterensammlung des Wiener Naturhistorischen Museums konnte ich nun diesen Holotypus nachprüfen. Es handelt sich zweifellos um eine gute Art der Gattung *Drusus* und nicht um eine *Monocentra*. Der Irrtum von SCHMID ist aber verständlich. Das Genitalpräparat war in lateraler Lage etwas schief in Harz zwischen Glasplatten eingebettet und durch die Quetschung deformiert, also mit einer Methode konserviert, die vor allem in der Lepidopterologie immer wieder zu Irrtümern Anlaß gibt. Das Präparat war nur lateral betrachtable, und in dieser Lage war es dem Kopulationsapparat von *M. lepidoptera* täuschend ähnlich, wozu vor allem die kurzen, stumpfen mittleren Anhänge beitrugen. Nach dem ich das Präparat herausgelöst hatte, zeigten sich in den anderen Ansichten genug deutliche Unterschiede, die aus dem Vergleich der Abbildungen 1 und 2 ersichtlich sind. Ich verweise auch auf die gute Originalbeschreibung

bei KEMPNY (1908) und auf die Abbildungen von *M. lepidoptera* bei SCHMID (1956), die auch bei MALICKY (1983) wiedergegeben sind. Als Vergleichsmaterial dienten mehrere Stücke von *M. lepidoptera* aus Ligurien, der Lombardei und von Livorno (siehe unten). Der Holotypus von *D. concolor* ist wie folgt etikettiert: „Asia minor, Keschisch Dagh 2000 m, VIII. 1900, Dr. WERNER“

Der Vorderrand des 8. Tergits ist bei *D. concolor* gerade, bei *M. lepidoptera* in der Mitte eingezogen, und von dort gehen zwei Verstärkungsleisten nach kaudal ab. Das Dornenfeld ist bei *M. lepidoptera* einheitlich, sein Kaudalrand ist in drei Lappen ausgezogen. Bei *D. concolor* besteht es aus zwei Teilen: der vordere hat zwei runde Seitenteile und dazwischen einen schmalen Mittelteil, der kaudale ist hinten einheitlich abgerundet. Das 9. Segment ladet bei *M. lepidoptera* stärker nach zephal aus. Die oberen Anhänge sind bei *M. lepidoptera* löffelförmig, bei *D. concolor* breiter und nach innen oben gedreht. In der Lateralansicht der unteren Anhänge von *D. concolor* ist die Dorsalkante fast gerade und vom 9. Segment deutlich abgesetzt, die bei *M. lepidoptera* kontinuierlich aus dem Hinterrand des 9. Segments entspringt und im 1. Drittel ihrer Länge etwas nach oben geknickt ist. In Ventralansicht haben die unteren Anhänge bei *D. concolor* innen einen großen, fast häutigen Lappen, der bei *M. lepidoptera* fehlt. Bei *D. concolor* sind sie in der Mitte ihrer Länge innen stark stufig abgesetzt; bei *M. lepidoptera* ist eine Stufe schon im 1. Viertel der Länge vorhanden, von wo aus die Innenkante

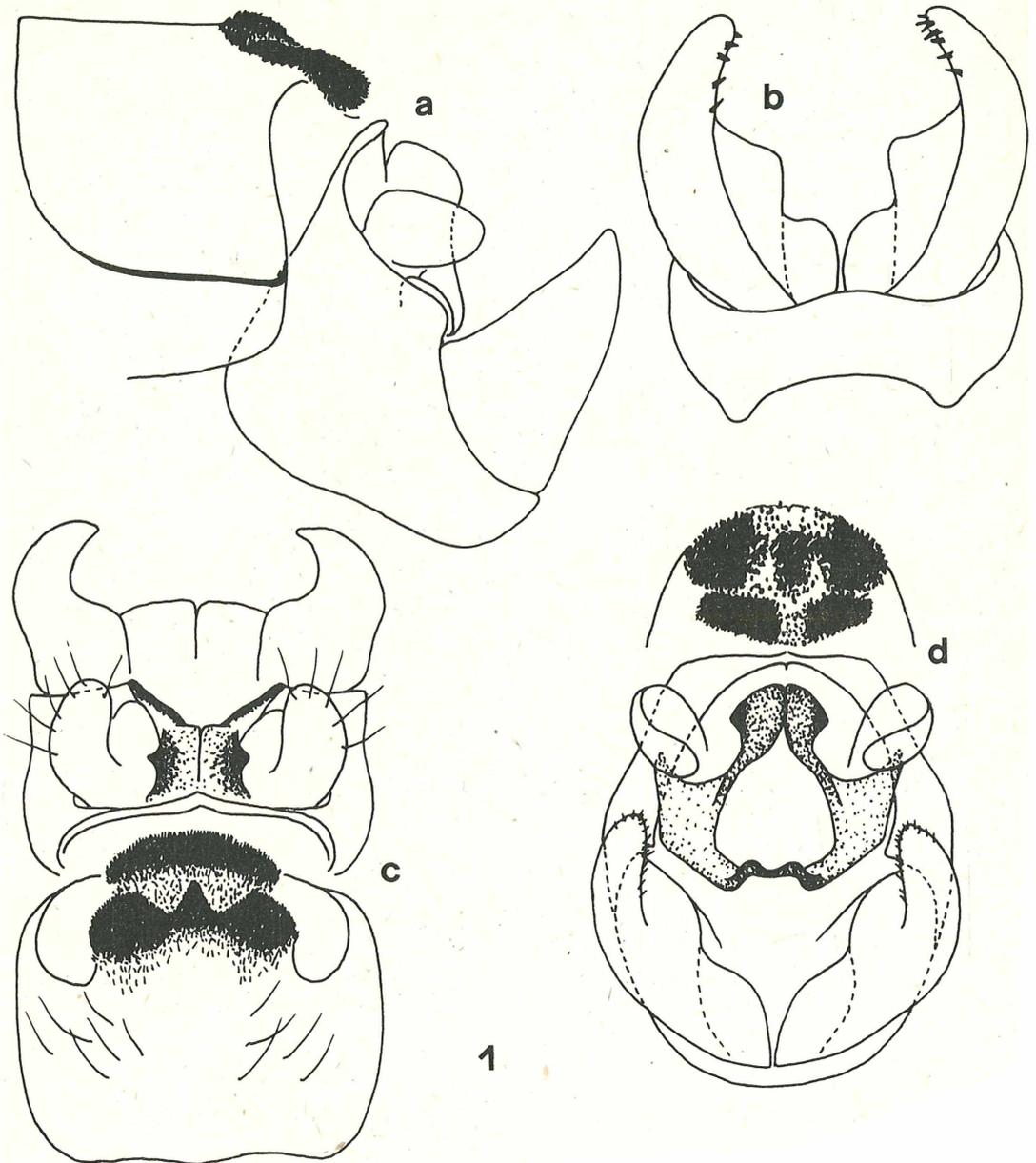


Abb. 1: *Drusus concolor*, ♂ Holotypus, Kopulationsarmaturen: a lateral, b ventral, c dorsal, d kaudal.

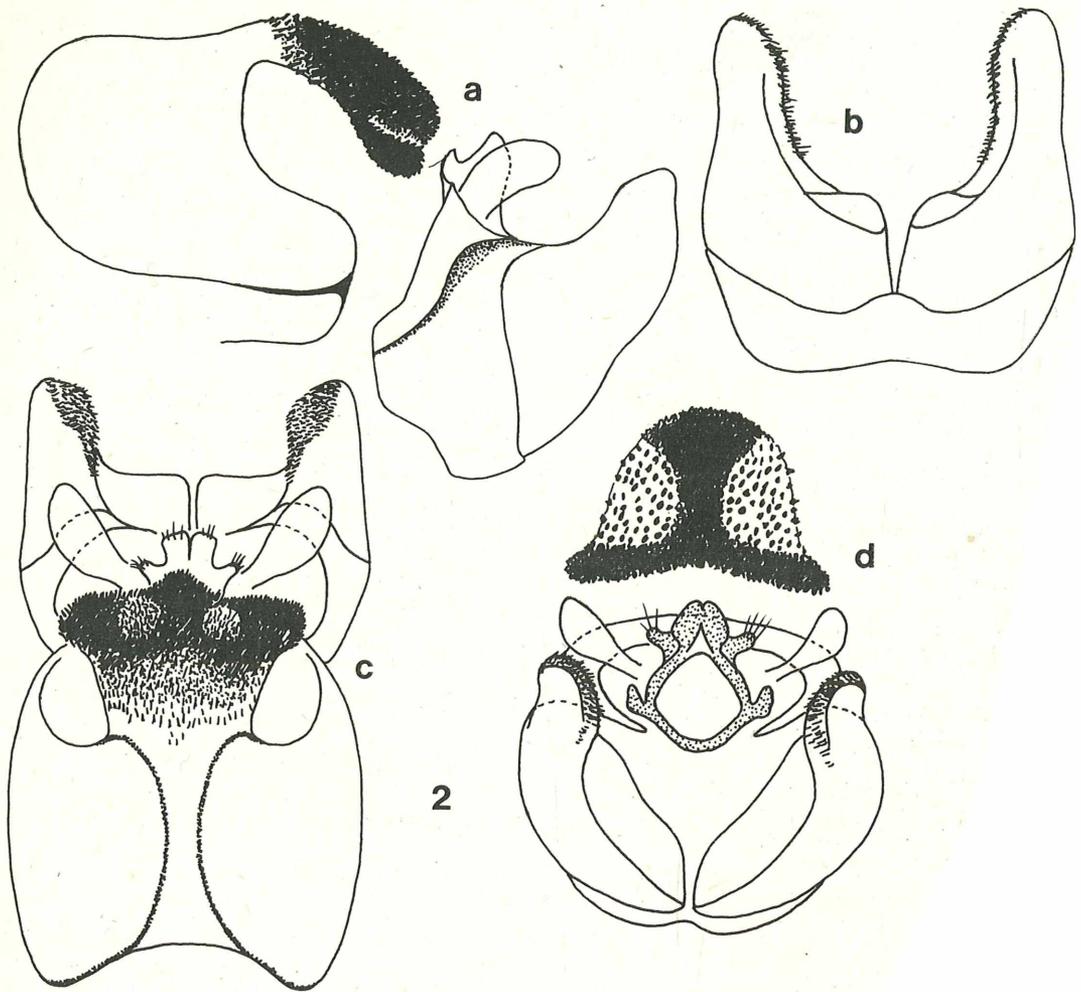


Abb. 2: *Monocentra lepidoptera* ♂ (Lombardei, Staffano bei Casanova 11. 5. 1600 leg. ZWICK), Kopulations-
 genitalien a lateral, b ventral, c dorsal, d kaudal.

im Bogen zur Spitze verläuft. Das Ende der unteren Anhängen ist bei *D. concolor* ziemlich spitz, und dort stehen innen einige gröbere schwarze Dornen; die Spitze ist leicht nach innen gerichtet. Bei *M. lepidoptera* ist das Ende breit, schräg abgeschnitten und innen mit vielen feinen dunklen Härchen besetzt. Die mittleren Anhängen sind bei beiden Arten rundlich und stumpf und in der Mitte verwachsen. In Kaudalansicht hat der Dorsalteil aber bei *M. lepidoptera* zwei kleine Seitenflügel, bei *D. concolor* nicht. Die ventralen Seitenflügel sind bei *M. lepidoptera* kurz und klein und erreichen ge-

rade die Basis der oberen Anhängen. Bei *D. concolor* sind sie lang und breit und umgreifen teilweise die Basis der oberen Anhängen. SCHMID (1959) versuchte die helle Färbung des Holotypus von *D. concolor* damit zu erklären, daß das Stück stark ausgebleicht wäre; *M. lepidoptera* ist eine dunkelbraune Art. Das Exemplar ist tatsächlich hell gelbbraun, aber die Dorsalseite seines Abdomens ist dunkelbraun. Wenn es ausgebleicht wäre, dann müßte auch das Abdomen so hell sein wie die übrigen Teile. *Monocentra* steht *Drusus* sehr nahe. Das einzige deutliche Unterscheidungsmerkmal, das die

Aufrechterhaltung einer eigenen Gattung rechtfertigt, sind die zahlreichen breiten Schuppen, mit denen beide Flügel des ♂ dicht übersät sind. Beim Holotypus von *D. concolor* ist keine Spur von solchen Schuppen zu sehen. Wenn die Flügel so abgeschabt wären, daß alle Schuppen verlorengegangen wären, dann müßte man das auch an der normalen Flügelbehaarung merken, die nicht außergewöhnlich stark abgerieben ist. Zumindest einzelne Schuppen müßten auch bei sehr schlechtem Erhaltungszustand auf den Flügeln verblieben sein.

Drusus concolor ist nach den ♂ Kopulationsarmaturen verschiedenen aus der Türkei bekannten *Drusus*-Arten ähnlich. *Drusus hackeri* MALICKY, 1986 von Abant hat ganz andere mittlere Anhänge; seine unteren Anhänge haben in Lateralansicht eine große Stufe, und in Ventralansicht ist ihre Spitze nicht nach innen gebogen. *Drusus muchei* MALICKY, 1987 von Izmir hat keine verschmolzenen mittleren Anhänge, die oberen Anhänge sind anders, und die unteren Anhänge haben auch eine große Stufe in der Dorsalkante und geradeaus gerichtete Spitzen. Beide Arten sind außerdem dunkelbraun.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich meine Zweifel darüber äußern, ob *Monocentra lepidoptera*, wie in der Literatur angegeben, tatsächlich auf der Insel Sardinien vorkommt, von wo sie angeblich beschrieben wurde, und ob nicht das ehemalige Königreich Sardinien gemeint ist, das auch Teile des Festlandes umfaßt hat. Professor MORETTI (Perugia) hat einer persön-

lichen Mitteilung an mich zufolge nie Stücke von der Insel Sardinien gesehen, und ich habe unter meinem umfangreichen, selbst gesammelten Sardinien-Material ebenfalls keine *M. lepidoptera*. Im Naturhistorischen Museum Wien gibt es zwei Stücke aus dem vorigen Jahrhundert mit der handschriftlichen Etikette „Sardinien“, wobei aber bei einem dieser Stücke außerdem noch „Livorno“ steht; in der Nähe von Livorno kommt sie ja vor, aber das ist auf dem Festland. Ich wäre an einer allfälligen Bestätigung des Vorkommens auf der Insel Sardinien sehr interessiert.

L i t e r a t u r

KEMPNY, P. (1908): Beitrag zur Neuropterenfauna des Orients. Mit einer biographischen Skizze des Verstorbenen von ANTON HANDLIRSCH. — Verh. k. k. zool. bot. Ges. Wien, 1908, 259—270.

MALICKY, H. (1983): Atlas of European Trichoptera. Junk: The Hague; X + 298 pp.

SCHMID, F. (1956): La sous-famille des Drusiinae (Trichoptera, Limnophilidae). — Mém. Inst. r. Sci. Nat. Belg. II 55, 1—92, 18 pl.

SCHMID, F. (1959): Trichoptères d'Iran. — Beitr. Ent. 9, 200—219, 376—412, 683—698, 760—799.

Anschrift des Verfassers:

Univ. Doz. Dr. Hans Malicky
Biologische Station Lunz
der Österreichischen Akademie
der Wissenschaften
A - 3293 Lunz am See
Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Malicky Hans

Artikel/Article: [Drusus concolor Kempny, 1908 \(Trichoptera, Limnephilidae\), bona species. 65-68](#)